

UNIVERSITÄT BASEL

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE FAKULTÄT



Sprach- & Literatur
Wissenschaften

Wegleitung
Bachelorstudienfach
Englisch

**Wegleitung für das Bachelorstudienfach Englisch
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel.**

Erstellt von der Unterrichtskommission Neuere Sprach- und Literaturwissenschaften
in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät. Von der Prüfungs-
kommission genehmigt am 10.09.2013.

© 2013 by Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel

Abbildungsnachweis Titelblatt: Heilige Katharina von Alexandrien mit Schwert, Krone und zerbrochenem
Rad (Fakultätssiegel der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel). Die heilige Katharina ist seit der Grün-
dungszeit der Universität Schutzpatronin der Philosophisch-Historischen Fakultät.

Herzlich willkommen an der Universität Basel und im Studienfach Englisch!

Die vorliegende Wegleitung soll Ihnen ergänzend zur Studierenden-Ordnung und der Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät für das Bachelorstudium (der juristischen Grundlage des Studienfachs, kurz: Ordnung für das Bachelorstudium) alle notwendigen Informationen für das Bachelorstudienfach Englisch liefern, die Sie brauchen, um – gut informiert und organisiert – erfolgreich zu studieren. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

Das Inhaltsverzeichnis auf der nächsten Seite sowie Querverweise im Text dienen dem schnellen Auffinden der gesuchten Information; weitere Informationsquellen finden Sie am Ende der Wegleitung aufgeführt. Bei Fragen stehen Ihnen die Studienberaterin und die Assistierenden des Englischen Seminars gerne zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Präambel	1
1 Das Bachelorstudienfach Englisch an der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel	1
1.1 Selbstverständnis des Fachs und Schwerpunkte in Basel	1
1.2 Voraussetzungen für das Studium	2
1.3 Fachspezifische Anforderungen und Empfehlungen	2
1.4 Studienfachberatung	3
2 Studienziele, Qualifikationen und Berufsfelder	4
2.1 Allgemeine Studienziele (Learning Outcomes) und Qualifikationen	4
2.2 Fachspezifische Studienziele und Qualifikationen	4
2.3 Berufsfelder	4
3 Aufbau des Studiums	5
3.1 Studienaufbau und -struktur	6
3.2 Empfehlungen zur Studienplanung	9
3.3 Module	9
4 Lehr- und Lernformen	10
4.1 Lehrveranstaltungsformen	10
4.2 Leistungsüberprüfungen	11
5 Bachelorprüfung	13
6 Komplementärer Bereich	13
7 Weitere Informationen und Adressen	13

Präambel

Die Prüfungskommission der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel genehmigt folgende Wegleitung. Diese Wegleitung regelt die Einzelheiten des Studienfachs Englisch im Bachelorstudium. Die Paragraphen-Angaben in dieser Wegleitung beziehen sich auf die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium vom 18. Oktober 2012. Bei Widersprüchen zur Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium bzw. zum Studienplan für das Studienfach Englisch gilt die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät für das Bachelorstudium bzw. der Studienplan für das Studienfach Englisch.

Bitte konsultieren Sie die entsprechenden Dokumente unter <http://philhist.unibas.ch> (-> „Studium“).

1 Das Bachelorstudienfach Englisch an der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel

1.1 Selbstverständnis des Fachs und Schwerpunkte in Basel

Im Zentrum des Englisch- oder Anglistik-Studiums steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der sprachlichen, literarischen und sozio-kulturellen Vielfalt der englischsprachigen Welt in Gegenwart und Vergangenheit. Gerade die globale Relevanz der anglophonen Kultur, ihr Einfluss auf zahlreiche gesellschaftliche Bereiche wie Sprache und Literatur, Film und Musik, Tourismus und Werbung, Wirtschaft und Politik laden zu einer eingehenden Analyse der Komplexität ihrer literarischen, kulturellen und sprachlichen Phänomene ein.

Ziel des Studiums der *anglophonen Sprachwissenschaft (Linguistics)* ist es, die Bedeutung und das Funktionieren der englischen Sprache in Alltag, Kultur und Wissenschaft, im privaten wie im öffentlichen Raum zu erkunden und zu erkennen. Besonderes Gewicht wird dabei auf die gesellschaftlich bedingten Ausprägungen des Englischen sowie auf die Dimension des Spracherwerbs gelegt. Dementsprechend bilden die Bereiche Diskursanalyse, Soziolinguistik, Spracherwerb und Kognitive Linguistik die Studienschwerpunkte in Basel. Hinzu kommen die wichtigsten Ansätze, Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachstruktur, Sprachgebrauch, Sprachvariation, zu kognitiver Repräsentation und Sprachverarbeitung.

Die *englischsprachige Literaturwissenschaft (Literary and Cultural Studies)* verfolgt einen kulturwissenschaftlichen und interdisziplinären Ansatz; sie betrachtet die anglophone Literatur im Rahmen mentalitäts- und kulturhistorischer Entwicklungsprozesse sowie in Verbindung mit anderen Medien. Das Studium widmet sich fiktionalen und nichtfiktionalen Texten aus verschiedenen Epochen und Gattungen, um sie in ihren jeweiligen kulturellen, sozialen und historischen Kontexten zu verstehen. Die spezifischen Bedingungen der li-

terarischen Kommunikation sollen erkannt und – auch in Gegenüberstellung zu anderen signifikanten Formen künstlerischer Produktion wie Film, Theater und bildende Kunst – beschrieben werden. Dazu werden analytische Verfahren, Methoden und Diskurse der Literatur- und Kulturwissenschaften erlernt und angewandt.

Schwerpunkte der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft in Basel sind:

- Englische und irische Literatur und Kultur seit der Renaissance, insbesondere in den Bereichen Drama der Shakespeare-Zeit und Literatur und Gedächtnis sowie Literatur und Raum/kulturelle Topographien;
- Amerikanische Literatur vom 18. bis 20. Jahrhundert;
- Postkoloniale Literatur und Theorie;
- Literatur-, Kultur- und Medientheorie sowie Ästhetik.

Als Studierende besuchen Sie zusätzlich sprachpraktische Kurse (Academic Communication in English), um die für die wissenschaftliche Praxis erforderliche Sprachkompetenz zu erwerben.

1.2 Voraussetzungen für das Studium

Bitte erkundigen Sie sich beim Studiensekretariat der Universität Basel und beachten Sie die folgende Bestimmung aus der Studierenden-Ordnung der Universität Basel:

§ 15. Die Zulassung zum Bachelorstudium setzt ein anerkanntes Reifezeugnis oder einen anderen gleichwertigen Abschluss einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule voraus.

1.3 Fachspezifische Anforderungen und Empfehlungen

Als Englisch-Studierende sollten Sie Freude an Sprache und Text sowie Interesse an der Begegnung mit anderen Kulturen und den damit im Zusammenhang stehenden Fragen und Problemen interkultureller Verständigung haben. Sie sollten darüber hinaus viel Lust auf umfangreiche Lektüre und akademisches Schreiben mitbringen sowie über gute bis sehr gute Englischkenntnisse auf Matura-Niveau verfügen (B2/C1 gemäss dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen).

Die offizielle Sprache im Englischen Seminar und den angebotenen Lehrveranstaltungen einschliesslich der Leistungsüberprüfungen ist Englisch. Zu Studienbeginn ist daher ein angemessenes Sprachniveau erforderlich, auf dem das ordentliche Studium aufbaut. Empfohlen sind Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau C1 des Europäischen Sprachportfolios.

1.4 Studienfachberatung

Die Antworten auf fast alle Studienfragen finden sich online in den drei Webportalen, die den Gliederungseinheiten der Fakultät entsprechen (Fachbereich, Departement, Fakultät):

Die Website des Englischen Seminars bietet „Frequently Asked Questions“ (FAQ) zum Fach Englisch an, unter: <http://engsem.unibas.ch/studying/study-faq/>. Des Weiteren hat das Englische Seminar auf: <http://engsem.unibas.ch/studying/study-faq/ma-english/> eine Vielzahl von Hinweisen und Informationen zur selbständigen Konsultation zusammengestellt. Den Studierenden wird empfohlen, von diesem Angebot während des gesamten Studiums Gebrauch zu machen.

Für ausführliche Hinweise und Hilfestellungen zu Studienfragen aller Art ist die Website des Departements Sprach- und Literaturwissenschaften vor allem bei den „Frequently Asked Questions“ (FAQ) unter dem Punkt „Studienberatung“ zu konsultieren: <http://dslw.philhist.unibas.ch>. Hier finden Sie auch die aktuellen Kontaktadressen und Ansprechpartner der Fachstudienberatung Ihres Faches.

Weitere Informationen, Termine, Downloads der Studienpläne und Wegleitungen, Downloads von Merkblättern und Formularen stehen auf der Webseite des Studiendekanats der Philosophisch-Historischen Fakultät unter „Studium“: <http://philhist.unibas.ch/studium/>. Dort ist auch die „Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium“ zu finden, die als Rahmenordnung für das BA-Studienfach Englisch fungiert.

Über die Lehrveranstaltungen jedes Semesters informiert ausführlich das Online-Vorlesungsverzeichnis (<http://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch>). Es wird jeweils jeweils Ende Mai bzw. Ende Dezember veröffentlicht.

Die individuelle Beratung der Studierenden ist uns ein wichtiges Anliegen. Am Erstsemestrigen-Tag erhalten die Studierenden durch Assistierende zu Beginn des Bachelorstudiums Informationen zum Vorgehen im Bachelorstudium Englisch und Erläuterungen zu den diversen Wahlmöglichkeiten.

Die Studienberatung (siehe auch <http://engsem.unibas.ch/studying/support/>) gibt Auskünfte zu diversen Studienangelegenheiten sowie Auslandsaufenthalten (<http://engsem.unibas.ch/studying/mobility>).

In der obligatorischen Examensberatung erhalten die Studierenden vor der Anmeldung zur Bachelorprüfung zusätzliche Informationen von den Prüfer/innen.

2 Studienziele, Qualifikationen und Berufsfelder

2.1 Allgemeine Studienziele (Learning Outcomes) und Qualifikationen

In der Auseinandersetzung mit den beschriebenen Lerninhalten werden folgende akademische Kompetenzen und allgemeine Schlüsselqualifikationen entwickelt:

- **Wissenschaftlicher Orientierungssinn (Wissen beschaffen und überblicken):** Es werden Kenntnisse über die verfügbaren fachspezifischen Medien und Strategien der Informationsbeschaffung erworben. Sie ermöglichen es, sich schnell in neue, ungewohnte Wissensbereiche einzuarbeiten.
- **Wissen aneignen und kreativ nutzen:** Es wird die Fähigkeit zur selbstständigen, analytischen (kritischen und informationsorientierten) und systematischen (schnellen und breiten) Erschließung von Primär- und Sekundärliteratur oder sprachlichem Datenmaterial geschult. Dadurch werden geistige Beweglichkeit sowie ein kreativer, reflektierter und produktiver Umgang mit erworbenem Wissen entwickelt.
- **Wissen präsentieren und vermitteln:** Die Studierenden lernen, kohärent und überzeugend zu argumentieren und Fragestellungen für die wissenschaftliche Diskussion relevant zu formulieren. Die Präsentation von Forschungsergebnissen, der Austausch von Ideen und die Leitung von Diskussionen fördern die kommunikative und soziale Kompetenz.
- **Ausdrucksfähigkeit:** Die schriftliche und mündliche Kompetenz in englischer Sprache wird erweitert. Im Zentrum stehen das Erfassen und Darstellen komplexer Zusammenhänge.

2.2 Fachspezifische Studienziele und Qualifikationen

Der Aufbau des Bachelorstudienfachs Englisch ermöglicht es den Studierenden, mit linguistischen und literarischen Theorien und Methoden vertraut zu werden. Ziel ist es, ein besseres Verständnis der englischen Sprache und ihrer literarischen und kulturellen Manifestationen aus einer sozialen, kulturellen, historischen, und kognitiven Perspektive zu erhalten. Darüber hinaus wird die Entwicklung ausgezeichneter Sprachfähigkeiten (Schreiben und Präsentation) im Englischen stark gewichtet.

2.3 Berufsfelder

Das Bachelorstudium der Englischen Philologie ist keine Berufsausbildung, sondern eine wissenschaftliche Grundausbildung, die zum Weiterstudium auf Masterebene qualifiziert, aber auch eine breite Generalistenausbildung. Die an den sprach- und literaturwissen-

schaftlichen Inhalten erworbenen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen befähigen die Absolventinnen und Absolventen, komplexe kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen, die auch in verschiedenen Berufsfeldern ausserhalb des akademischen Bereichs wichtig sind. Dazu zählen akademische Fähigkeiten wie formsicherer mündlicher und schriftlicher Ausdruck, das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes, kritisches Lesen und Schreiben, die Fähigkeit, kulturelle Erscheinungen methodisch reflektiert zu interpretieren, selbstständiges (wissenschaftliches) Arbeiten, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung, aber auch die Kompetenz, sich schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit verständlich auszudrücken und überzeugend zu argumentieren. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Fähigkeit, Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.

Schliesslich geht es im Studium der Anglistik auch um kulturelle Vermittlungskompetenzen: d. h. um die Fähigkeit, kulturelle Differenzen zu beschreiben und zwischen verschiedenen Kulturen zu vermitteln, also um die Kunst des (nicht nur sprachlichen) Übersetzens. Die Studierenden sollten deshalb schon während des Studiums interessiert mit den sehr vielfältigen Berufsfeldern umgehen, Praktika machen und Arbeitskontakte knüpfen.

Bereiche, in denen Anglistinnen und Anglisten tätig sind, sind unter anderem: Lehrtätigkeit auf den Sekundarstufen sowie in der Erwachsenenbildung, Journalismus, Werbung und Public Relations in internationalen Unternehmen, Theater, Kulturarbeit, Verlagswesen, Medienarbeit und Übersetzertätigkeit. Berufsperspektiven auf dieser Grundlage eröffnen sich auch in den Bereichen Personalberatung, Organisation und Marketing im Non-Profit-Bereich und in der Privatwirtschaft. Für wissenschaftlich Interessierte ist eine akademische Laufbahn denkbar. Vorbedingung dafür ist ein Masterabschluss in Anglistik.

3 Aufbau des Studiums

Englisch kann als eines von zwei Studienfächern innerhalb des Bachelorstudiums der Philosophisch-Historischen Fakultät gewählt werden. Der Aufbau des Studiums folgt einem klaren inhaltlichen und didaktischen Konzept, das eine gestufte Wissens- und Kompetenzerweiterung vorsieht.

Auf das *Grundstudium* folgt das *Aufbaustudium*; beide werden in Modulen innerhalb der oben genannten Fachgebiete Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft, sowie Academic Communication in English absolviert. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind Leistungen im Rahmen von insgesamt 75 Kreditpunkten (KP) zu erbringen (inkl. Bachelorprüfung).

Organisatorisches: Alle Studierenden erhalten mit den Zugangsdaten ihrer Universitäts-Mailadresse Zugang zur Online-Plattform MOnA (<http://services.unibas.ch>). Dort werden die erworbenen Kreditpunkte gesammelt. Es ist unerlässlich, jedes Semester die

gewählten Veranstaltungen in MOnA zu belegen, weil ansonsten keine Kreditpunkte vergeben werden können.

Das System ISIS (<http://www.isis.unibas.ch>) dient als Plattform für die einzelnen Lehrveranstaltungen. Hier können Dokumente eingestellt werden und Dozierende können Mails an die Studierenden versenden. Manchmal ist eine zusätzliche Anmeldung via ISIS erforderlich. MOnA (Belegen) und ISIS (Anmelden, Kurskommunikation) sind voneinander unabhängig. Ausführliche Hinweise zum Belegen finden Sie in den FAQ („Studienberatung“) auf der Website <http://dslw.philhist.unibas.ch>.

3.1 Studienaufbau und -struktur

Das Bachelorstudium wird in einem Umfang von insgesamt 180 KP studiert, wobei Englisch mit einem zweiten Bachelorstudienfach (je 75 KP, inklusive Bachelorprüfungen) und einem komplementären Bereich (30 KP) kombiniert wird.

Das Bachelorstudium Englisch gliedert sich in zwei Teile:

- das Grundstudium mit 41 Kreditpunkten und
- das Aufbaustudium mit 34 Kreditpunkten, inkl. Bachelorprüfung.

Bestehen des Studienfachs, KP	Module	Erlaubte Lehrveranstaltungsformen
16 KP , davon <ul style="list-style-type: none"> ◦ je 3 KP aus drei Proseminaren ◦ 3 KP aus Proseminararbeit ◦ 4 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl 	Introduction to English Linguistics	Alle gem. § 11 Abs. 3
16 KP , davon <ul style="list-style-type: none"> ◦ je 3 KP aus drei Proseminaren ◦ 3 KP aus Proseminararbeit ◦ 4 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl 	Introduction to Anglophone Literary and Cultural Studies	Alle gem. § 11 Abs. 3
9 KP , davon <ul style="list-style-type: none"> ◦ 3 KP aus Kurs „Academic Writing in English I“ ◦ 3 KP aus Kurs „Academic Writing in English II“ ◦ 3 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl 	Introduction to Academic Communication in English	Alle gem. § 11 Abs. 3
25 KP , davon <ul style="list-style-type: none"> ◦ je 6 KP aus zwei Seminaren in beiden Modulen ◦ 5 KP aus Seminararbeit in einem der Module ◦ je 4 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl in den beiden Modulen 	Advanced English Linguistics	Alle gem. § 11 Abs. 3
	Advanced Anglophone Literary and Cultural Studies	Alle gem. § 11 Abs. 3
4 KP aus <ul style="list-style-type: none"> ◦ Lehrveranstaltung(en) nach Wahl 	Interphilologie: Literaturwissenschaft BA	Alle gem. § 11 Abs. 3
	Interphilologie: Sprachwissenschaft BA	Alle gem. § 11 Abs. 3
5 KP	Bachelorprüfung	
75 KP	Bachelorstudienfach	

Kolonne „Bestehen des Studienfachs, KP“

In dieser Kolonne werden die Mindestbedingungen für das Bestehen des Studiums festgehalten. Hier finden Sie die Regieanweisungen für Ihr Studium mit den Kreditpunkten, die im Modul, bzw. in den Modulen zu absolvieren sind, sowie den zu besuchenden Veranstaltungsformen. Die fettgedruckte Zahl bildet dabei die Summe der einzelnen Anforderungen für ein bestimmtes Modul oder für mehrere Module. Die Kreditpunkte der Proseminar- und Seminararbeiten sind integriert und zählen mit.

Die Summe der fettgedruckten Zahlen über die Zellen hinweg, d. h. das Total ganz unten, ergibt 75 KP für ein Studienfach, bzw. 150 KP für einen Studiengang. Hinzu kommen für

das Bestehen die Kreditpunkte im Komplementären Bereich, d. h. 15 KP im Studienfach, bzw. 30 KP im Studiengang. (Die Kreditpunkte im Komplementären Bereich werden im Studienplan nicht dargestellt.)

Alle Studierenden werden ermuntert, über die Mindestanforderungen hinaus Veranstaltungen zu absolvieren und schriftliche Leistungen zu erbringen. Diese werden in den Leistungsübersichten und in den Abschlussdokumenten ausgewiesen.

Angaben zu Pflichtveranstaltungen in der Bestehenskolonne

Pflichtveranstaltungen sind wiederkehrende Veranstaltungen mit gleichen Lernzielen, die im Studienplan mit Titel aufgeführt sind. Sie werden im vv-online jeweils mit derselben Veranstaltungsnummer versehen. Studierende müssen die Pflichtveranstaltungen für das Bestehen des Moduls absolvieren und können diese nicht durch andere Lehrveranstaltungen ersetzen.

Kolonne „Module“

Ein Modul ist eine Zusammenfassung von mehreren Lehrveranstaltungen zu einer Lerninheit, deren innere Kohärenz sich aus den Studienzielen ergibt. Ein Studienplan sieht Lernziele vor, die in ganz bestimmten Modulen erfüllt werden müssen. Andere Lernziele werden erreicht, indem Studierende aus einer Reihe von Modulen eine Auswahl erfolgreich absolvieren.

Kolonne „Erlaubte Lehrveranstaltungsformen“

Aufgelistet sind in dieser Kolonne die Lehrveranstaltungsformen, die im entsprechenden Modul angeboten resp. angerechnet werden dürfen. Nur in der Bestehenskolonne wird festgehalten, welche Veranstaltungsformen die Studierenden berücksichtigen müssen.

Angaben zu freien Kreditpunkten in der Kolonne „Bestehen des Studiums, KP“

In gewissen Studienplänen gibt es freie Kreditpunkte:

Es handelt sich einerseits um freie Kreditpunkte in einem bestimmten Modul. Studierende können für dieses Kontingent an freien Punkten alle Lehrveranstaltungen wählen, die im vv-online ins Modul verknüpft sind.

Es handelt sich andererseits um freie Kreditpunkte aus dem gesamten Lehrangebot des entsprechenden Studienfachs, bzw. -gangs. Studierende können für dieses Kontingent Lehrveranstaltungen aus dem ganzen Semesterangebot als freie Kreditpunkte verbuchen.

3.2 Empfehlungen zur Studienplanung

Damit der BA in sechs Semestern (Mindeststudienzeit) abgeschlossen werden kann, sollten alle Einführungskurse in den Semestern 1-3 absolviert und die Proseminararbeit in der vorlesungsfreien Zeit nach Semester 2 geschrieben werden (siehe Tabelle unten). Es ist ausdrücklich empfohlen, die Kurse in der vorgegebenen Reihenfolge zu absolvieren. Alle drei Einführungsmodule müssen abgeschlossen sein, um zum Aufbaustudium wechseln zu können. Die Zulassungsbedingungen für die BA-Prüfung sind eine angenommene Seminararbeit und insgesamt 60 KP im Fach. Die Anmeldung für die BA-Prüfung erfolgt am Anfang des Semesters, in dem die Prüfung absolviert wird. Wer im Herbstsemester an die BA-Prüfung möchte, muss die Seminararbeit bis 31. August abgeben, um sich zu Beginn des Herbstsemesters zur Prüfung anmelden zu können. Wer im Frühlingsemester an die Prüfung gehen möchte, muss die Arbeit bis 31. Januar abgeben, um sich zu Beginn des Frühlingsemesters anmelden zu können.

Wir empfehlen daher, dem „study plan“ im Anhang dieser Wegleitung zu folgen. Dabei handelt es sich um ein Studienplan-Beispiel für eine Mindeststudienzeit von 6 Semestern. Individuell kann sich die Studienzeit (insbesondere im Falle eines Teilzeit-Studiums) verlängern.

3.3 Module

Das Grundstudium umfasst Veranstaltungen aus den folgenden drei Modulen:

- *Introduction to English Linguistics* (16 KP): je 3 KP aus drei Proseminaren, 3 KP aus Proseminararbeit, 4 KP aus Vorlesungen
- *Introduction to Anglophone Literary and Cultural Studies* (16 KP): je 3 KP aus drei Proseminaren, 3 KP aus Proseminararbeit, 4 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl
- *Introduction to Academic Communication in English* (9 KP): 3 KP aus Kurs „Academic Writing in English I“, 3 KP aus Kurs „Academic Writing in English II“, 3 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl

Zum Aufbaustudium wird nur zugelassen, wer alle erforderlichen Leistungen im Grundstudium erbracht hat. Das Aufbaustudium umfasst Lehrveranstaltungen in den Modulen:

- *Advanced English Linguistics* (10 KP): je 3 KP aus zwei Seminaren, 4 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl
- *Advanced Anglophone Literary and Cultural Studies* (10 KP): je 3 KP aus drei Seminaren, 4 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl
- Eine Seminararbeit, entweder im Modul *Advanced English Linguistics* oder im Modul *Advanced Anglophone Literary and Cultural Studies* (5 KP)

- *Interphilologie* (4 KP): aus Lehrveranstaltungen nach Wahl. Interphilologische Lehrveranstaltungen sind solche, die von anderen Philologien der Universität Basel angeboten werden oder solche, die explizit Inhalte mehrerer Philologien oder Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft behandeln. Sie werden im Rahmen des eigenen Faches im interphilologischen Programm studiert, welches sich in den entsprechenden Modulen findet und einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus ermöglichen soll. Die philologischen BA- und MA-Fächer der Universität Basel stellen miteinander je ein ihnen gemeinsames sprachwissenschaftliches und ein literaturwissenschaftliches interphilologisches Modul zusammen. Wählen Sie aus einem oder beiden interphilologischen Modulen im Online-Vorlesungsverzeichnis des BA-Studienfachs Englisch Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 4 KP, die nicht von Dozierenden des Faches Englisch angeboten werden (die Angebote der Anglistik in diesen Modulen sind entsprechend für die Studierenden der anderen Fächer bestimmt).
- Bachelorprüfung (5 KP)

Ein Kreditpunkt (KP) entspricht ca. 30 Stunden studentischer Arbeit; ein erfolgreich absolviertes Semester sollte ca. 25-30 Kreditpunkte eintragen, um die Mindeststudienzeit einhalten zu können. Als Studierende/r sollten Sie gesamthaft pro Semester maximal ca. 20 Wochenstunden belegen, damit genügend Zeit verbleibt für die Vor- und Nachbereitung, für die umfangreiche Lektüre, kleinere schriftliche Leistungsnachweise usw.

4 Lehr- und Lernformen

4.1 Lehrveranstaltungsformen

Die Lehrveranstaltungsformen werden in der Ordnung für das Bachelorstudium“, abgekürzt „Rahmenordnung“, beschrieben (§11, §13). Die Art der Leistungsüberprüfung und damit zusammenhängend die Kreditpunktvergabe finden im Rahmen der einzelnen Lehrveranstaltung durch eine Leistungsüberprüfung statt. Die Dozierenden bestimmen die Validierungsform auf der Basis der Rahmenordnung in ihren Semesterankündigungen.

Vorlesung: Vortragsreihe, welche einen Überblick über einen Teilbereich oder ein Themengebiet des Faches bietet und spezifisches Wissen in einen breiteren Fachzusammenhang einbettet.

Proseminar und **Seminar:** Veranstaltung interaktiven Charakters, in welcher unter Anleitung bestimmte Forschungs- oder Wissensgebiete erarbeitet werden. Dies geschieht mittels mündlicher Präsentationen, der Beteiligung am wissenschaftlichen Seminargespräch und

an Gruppenarbeiten, durch Gesprächsmoderationen und das Verfassen von (Pro-) Seminararbeiten.

Übung: Veranstaltung interaktiven Charakters, in welcher unter Anleitung die Fertigkeiten der Interpretation und Analyse geschult und theoretische Zusammenhänge in ihrem Praxisbezug beleuchtet werden. Dies geschieht durch gemeinsame Lektüre und wissenschaftliche Gespräche.

Selbststudium: Ein begleitetes, selbständiges Aufbauen von Fachwissen (Erarbeiten eines Lektürekannons, Erschliessung und Vertiefung eines Spezialgebietes).

Studienverträge (SV) (Learning Contract) regeln die Bedingungen des Erwerbs von Kreditpunkten ausserhalb der regulären Lehrveranstaltungen auf individueller Basis. Sie definieren die Vergabe von Kreditpunkten bei studentischen Leistungen im Kontext ausserordentlicher Lehrformen, namentlich beim begleiteteten Selbststudium, bei individuellen Exkursionen, bei der Mitarbeit in Forschungsprojekten, bei individuellen Praktika, bei tutoriellen Tätigkeiten sowie bei Tätigkeiten in der studentischen Selbstverwaltung und bei freien Seminararbeiten. Learning Contracts können auf der Plattform MoNA (<http://services.unibas.ch>) erfasst werden.

Für die studentische **Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung** und für tutorielle Tätigkeit können im Bachelorstudium insgesamt bis zu 6 KP im Komplementären Bereich angerechnet werden. Die Prüfungskommission der Fakultät vergibt diese Kreditpunkte auf Antrag des/der Studierenden.

4.2 Leistungsüberprüfungen

Die Studienleistungen werden wie folgt überprüft:

Schriftliche Klausur (KLA): Die Klausur ist eine schriftliche Prüfung auf der Basis klar definierter Fragen. Mit Klausuren wird primär das fachliche Grundwissen geprüft.

Schriftliche Kurzarbeit, critical paper, research report (SK): Eine schriftliche Kurzarbeit ist ein ca. 500-2000 Wörter umfassender Essay, in welchem ein bestimmter theoretischer Sachverhalt diskutiert oder ein beschränkter Datensatz analysiert wird. Die schriftliche Kurzarbeit prüft die Fähigkeit, gelernte Begriffe, analytische Methoden oder theoretische Modelle auf linguistische und literaturwissenschaftliche Texte und Daten anzuwenden. Sie muss den Regeln des akademischen Diskurses folgen. Die schriftliche Kurzarbeit wird benotet. Um Plagiate ausschliessen zu können, muss die Arbeit als Ausdruck und in elektronischer Form eingereicht werden. Zudem muss die „Erklärung betreffs Regeln zur Sicherung wissenschaftlicher Redlichkeit“ (<http://philhist.unibas.ch/studium> > „Plagiat“). von den Studierenden unterschrieben und der Arbeit beigelegt werden.

Lernportfolio (LP): Ein Lernportfolio ist eine kumulative Leistungsüberprüfung, welche aus mehreren klar definierten Aufgaben besteht (Stundenprotokoll, Kurzreferat oder Vor-

trag, aktive Beteiligung (auch in online-Diskussionsforen). Das Lernportfolio wird mit „pass“ oder „fail“ bewertet.

Bachelor-Proseminararbeit (BPA): Die Proseminararbeit analysiert und interpretiert einen (oder verschiedene) Texte oder einen beschränkten linguistischen Datensatz oder Sachverhalt. Es sollen themenrelevante Fragen und Antworten formuliert werden. Diese sollen mit entsprechenden Begriffen und Theorien, die in den Proseminaren behandelt wurden, in Beziehung gesetzt werden. Die Bachelor-Proseminararbeit umfasst 4000 Wörter. Es wird erwartet, dass die Arbeit in korrektem, stilistisch angemessenem Englisch verfasst ist und den Regeln des akademischen Diskurses folgt. Die Bachelor-Proseminararbeit wird nach dem Prinzip „pass/fail“ validiert. Bewertet werden die Entwicklung einer kohärenten Argumentation, Aufbau und Struktur sowie die (sprachliche) Präsentation. Eine angenommene Proseminararbeit zählt 3 KP.

Bachelor-Seminararbeit (BSA): Im Vergleich zur Proseminararbeit verlangt die Seminararbeit eine vertiefte und umfangreichere Interpretations- und Analyseleistung. Sie prüft die Fähigkeit, die in den Bachelor-Seminaren erworbenen wissenschaftlichen Theorien und Methoden der Anglistik im Rahmen einer klar definierten Fragestellung auf Texte und Sprachdaten anzuwenden. Es wird erwartet, dass die Arbeit in korrektem, stilistisch angemessenem Englisch verfasst ist und die Regeln des akademischen Diskurses befolgt. Sie hat einen Umfang von 6000 Wörtern und wird benotet. Bewertet werden insbesondere die Entwicklung einer kohärenten Argumentation, Aufbau und Struktur sowie die (sprachliche) Präsentation. Eine angenommene Seminararbeit zählt 5 KP.

Die verantwortliche Dozentin bzw. der verantwortliche Dozent entscheidet innert sechs Wochen nach Abgabe der Arbeit über die Annahme oder macht Auflagen für eine. Wird eine schriftliche Arbeit wegen unzureichender Qualität als nicht bestanden bewertet, so werden dafür keine Kreditpunkte vergeben. Eine nicht angenommene Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema neu verfasst werden (vgl. Bachelorordnung § 18, Abs. 3). Es steht der oder dem Dozierenden frei, eine Arbeit vor der endgültigen Benotung zur Überarbeitung zu retournieren.

Um Plagiate ausschliessen zu können, müssen alle schriftlichen Arbeiten als Ausdruck und in elektronischer Form eingereicht werden. Zudem muss die „Erklärung betreffs Regeln zur Sicherung wissenschaftlicher Redlichkeit“ (<http://philhist.unibas.ch/studium> > „Plagiat“) von den Studierenden unterschrieben und der Arbeit beigelegt werden.

Bitte beachten Sie: Seminararbeiten zu Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern, die in ein Modul des Faches Englisch verknüpft sind, müssen von einer/einem prüfungsberechtigten Fachvertreter/in der Anglistik zweitkorrigiert werden, wenn (und nur wenn) die Bewertung der Arbeit in die BA-Note des eigenen Faches einfließen soll; die Note der Arbeit soll in solchen Fällen einen Konsens beider Bewerter/innen darstellen.

5 Bachelorprüfung

Die genauen Modalitäten regelt die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium.

Die Bachelorprüfung ist eine vierstündige schriftliche Prüfung. Die schriftliche Bachelorprüfung im Studienfach Englisch erfolgt in jenem Teilfach/Schwerpunkt (*English Linguistics* bzw. *Anglophone Literary and Cultural Studies*), in dem keine Seminararbeit geschrieben wurde. Mit dem/der Prüfenden werden zwei Themen vereinbart, von dem eines geprüft wird. Die Prüfung wird auf Englisch geschrieben.

6 Komplementärer Bereich

Der Komplementäre Bereich (30 KP) steht allen Studierenden unabhängig von ihrem Studienfach oder -gang zusätzlich zur freien Verfügung. Mit welchen Veranstaltungen sie diese 30 KP erwerben, bleibt ihnen überlassen. Der Komplementäre Bereich dient in der Regel dem Erwerb allgemeiner Kompetenzen (Fremdsprachen, EDV, Rhetorik etc.), dem interdisziplinären Lernen (fachfremde bzw., interdisziplinäre Lehrveranstaltungen) und/oder der weiteren Vertiefung des eigenen Studiums durch den Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen der Anglistik oder dem Erwerb eines Zertifikats. Siehe dazu „Wegleitung für den Komplementären Bereich an der Phil.-Hist. Fakultät“.

Studierenden, welche ihr Wissen in den Philologien vertiefen wollen, wird empfohlen sich anhand der interphilologischen Module (siehe oben) über das entsprechende Lehrprogramm zu informieren.

7 Weitere Informationen und Adressen

Für allgemeine Auskünfte und Bestimmungen informieren Sie sich unter <http://www.unibas.ch> („Studium“ -> „Mobilität“).

Ein längerer **Aufenthalt im englischen Sprachgebiet** wird empfohlen. Zukünftige Lehrkräfte für die Sekundarstufe I müssen mindestens drei Monate ohne Unterbrechung, diejenigen für das Höhere Lehramt mindestens fünf Monate (unterteilbar in zwei Aufenthalte von drei und zwei Monaten) im englischsprachigen Raum verbringen.

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, während des Studiums ins Ausland zu gehen:

- im Rahmen des LLP-Programms (vormals Erasmus) ins europäische Ausland
- über universitäre Kooperationen nach Übersee
- als „Assistant Teacher“ nach Grossbritannien oder in die USA (siehe auch <http://engsem.unibas.ch/studying/mobility>).

Zukünftige Lehrkräfte wenden sich bezüglich der geltenden Regelungen bitte an die Pädagogischen Hochschulen, z. B. die Fachhochschule Nordwestschweiz (www.fhnw.ch/ph). Entsprechende Hinweise finden sich auch in den FAQ auf der Webseite des Departements (<http://dslw.philhist.unibas.ch> > Studienberatung).

Adressen

Englisches Seminar

<http://engsem.unibas.ch>

Universität Basel

(Termine etc. Allgemeine Fragen zum Studium unter «Studium»)

www.unibas.ch

Phil.-Hist. Fakultät

(Fragen und Dokumente zum Bachelorstudium, Studien- u. Prüfungssekretariat, andere Seminare etc.)

<http://philhist.unibas.ch>

Departement Sprach- und Literaturwissenschaften

(Studienberatung, Frequently Asked Questions)

<http://dslw.philhist.unibas.ch>

Vorlesungsverzeichnis online

<http://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch>

Universitätsrechenzentrum

(URZ; Fragen zu Internet, E-Mail, Webzugang etc.)

<http://urz.unibas.ch>

Universitätsbibliothek

www.ub.unibas.ch

Anhang: Study Plan

STUDY PLAN

Modul	Introduction to English Linguistics	Introduction to Anglophone Literary and Cultural Studies	Introduction to Academic Communication in English
Semester 1	Proseminar English Linguistics I Vorlesung	3 KP 2 KP	3 KP 3 KP
Semester 2	Proseminar English Linguistics II Vorlesung	3 KP 2 KP	3 KP 2 KP
vorlesungs- freie Zeit	Proseminararbeit	3 KP	3 KP
Semester 3	Proseminar English Linguistics III	3 KP	3 KP
		Proseminar Anglophone Literary & Cultural Studies III Vorlesung / Übung /... etc. nach Wahl	Academic Communication in English III 2 KP
Anmerkung: ALLE drei Einführungsmodule müssen vor Beginn des „advanced level“ abgeschlossen sein. Alle Kreditpunkte müssen bis 31.1. oder 31.7. im System eingetragen sein.			
Modul	Advanced English Linguistics	Advanced Anglophone Literary and Cultural Studies	
Semester 4	Seminar	3 KP	Seminar 3 KP
	Vorlesung / Übung /... etc. nach Wahl	2 KP	Vorlesung / Übung /... etc. nach Wahl 2 KP
Semester 5	Seminar	3 KP	Seminar 3 KP
	Vorlesung / Übung /... etc. nach Wahl	2 KP	Vorlesung / Übung /... etc. nach Wahl 2 KP
Semester 4–5 & vorlesungs- freie Zeit	Eine Seminararbeit in 'English linguistics' ODER 'Anglophone literary and cultural studies', in Verbindung mit einem Seminar, 5 KP.		
Modul	Interphilologie: Sprachwissenschaft	Interphilologie: Literaturwissenschaft	
Semester 6	Lehrveranstaltungen, etc. in einem oder beiden Modulen; Total 4 KP. Falls erwünscht können im Semester 6 zusätzliche Kurse im Komplexbereich belegt werden.		
Semester 6	BA-Prüfung in der Disziplin ('English linguistics' oder 'Anglophone literary and cultural studies') in dem die Seminararbeit nicht geschrieben wurde, 5 KP. Die Prüfungsanmeldung erfolgt anfangs Semester (genauer Termin jeweils auf der Website des Studiendekanats).		